Eidbuch

1430-1506

Zunftmaister aide vnd der vsser

Ir werdent sweren das ir den Rat verswigent vnd haim-
lich haltent was ir von Rats wegen billich verswigen
sullent Vnd das ir och vmb ain Jeglich sach dar-
vmb ir In dem Rat gefragt werdent Ratent vnd
ertailent was uch dunkt der Stat vnd dem lande
das nuczlichost vnd best sin ane alle geuerde
Vnd das ir vff die selben aide Richter welent
nach vnser Stat gewonhait vnd als wir geseczet
sien die uch der Stat vnd dem lande aller
best bedunkent sin nieman ze lieb noch ze laide
ane alle geuerde

It die zunftmaister habent geschworn ain den ir[illegible]
als die nüwen ratgeben wie der aid da vornen
geschriben stat

Der maisterschafft aide

Ir werdent sweren was ir ieczo vnd hernach
von Rats wegen vnd In dem Rat horent oder
Inman werdent das ir das verswigent vnd haimlich
haltent vnd das ir och vmb ain Jeglich sach dar-
vmb ir Im Rate gefraget werdent Ratent
vnd ertailent was uch bedunkt der Stat vnd
dem land das nüczist vnd da best sin ane
alle geuerde etc

Hs. 3496.

Der Stettmaister knecht swert alle iar

Du wirst sweren daz du der Stat getrew siest und
getruwer denne vor und das du der Stat gezwg
armbrost werkzwg pfand und alle ander sach
getrwlich uffhebest und zesamen hebest und
den Stettmaistern in antwurtest und das du du
selb der Stat gutz nihtz behabest klains noch gr
nihtz ussgenomen und du solt den stettmaister
getrwlichen warten und dienen und gehorss
sin und verswigen und haimlich halten was
du in Rats wise haust es si bi den stettmaistern oder
suss ungevarlich

Des Spitalmaisters und sins wibs aide

Ir werdent sweren das ir dem Spital getruwe
sint / und getruwer dan vor und sinen fromen
und nutz fuerdern und tuen und sinen schaden war-
nen und wenden so beste ir mogent und uch des
Spitals gut nicht behebent und ouch des
Spitals gut gulte nutze Renta und velle getrw-
lich und ernstlich ynnement und ynbringent
und in des Spitals nutz uss gebent und darum
aller iarlich redliche rechnung tuen / und alles
uwer gut das ir ietz haben oder fuero uberkome
Dem spital ane uch das an kompt / geben und volgen lassent
Und wan arme im Spital abgangen / das ir der
selben abgangen gutz ansteets haiment und dem
Spital ynnement und ein solich soluchem haimen
und ynnemen / der armen pfleger und pflegerin
nemen alles getrulich und ane geverde und ob
man uch fuero vitt mer von des Spitals wegen
uff den aide empfelhen werde / das ir das
uff den aide ouch tuen ungevarlich

nach dem aide

Ir sollent uch och der von Rechberg selgeret und
andre selgeret und der strasserin selgeret die si der
ermesten in dem spital in dem sundern gemach
gestifft hat lassen empfolhen sin das die uss-
gericht und gehalten werden wie die ge-
ordnet sind

Ordnung gen Sant Jörgen tag

Als wenn man die Nüwen Ratgeben welen wil gen
Sant Jörgen tag So git man vorhin ainen tag
darumb ze bedenken vnd git der Statschriber
dem Stetmaister verzaichnet welh desselben Jars
vom Rat gand vff baiden benkh

It vff den tag alz man Nüw Ratgeben weln wil
So belibent die Ratgebn die dasselb iar abgand
daham vnd darzü die zunftmaister vnd die vs-
sern des Rats wan si nit Ratgeben welen süllent

So sitzent die zwen Stetmaister vnd der Stat-
schriber ze samen. vnd nement die wale jn
von den Ratgeben die dasselb Jar. am Rat bli-
bent vnd der alt Burgermaister hilfft och die
Nüwen Ratgeben welen

Darnach git man tag vmb ainen Burgermaister
ze welen ~

Denne so sitzent aber Stetmaister vnd Statschriber
ze samen vnd nement die wale jn [illegible] So wel-
ent die alten Ratgeben vnd Nüwen Ratgeben
ainen Burgermaister ~

Der nuwen Ratgeben ayde

Jr werdent swern das ir der Stat getrúw sient vnd
getrúwer denne vor vnd das jr getrúwlich ratent
vnd ortailent was úch der Stat vnd dem lande
das aller best bedunkt sin nieman ze lieb noch
ze laide vnd wez sich der rat oder der merrtail
erkennent vnd ze rat werdent · das denne das
minder taile dem merrentail gefolgig si vnd
das ir haimlich haltent was ir von rats wegen
billich verswigen sullent vnd och mit namen
was der Burgermaister klagter sach für rat
bringt ob sich jeman da wider setzen wolt vnd
nit gehorsam sin daz ir im denne darzu beholffen
sient das gericht werd nach erkanntnuss dez
rats oder dez merrtails ane alle geuerde Och sullent
ir vff den selben ayde richter welen nieman
ze lieb noch ze laide die úch der Stat vnd dem
lande aller best bedunkent sin ane alle geuerde
Vnd das jr da by belibent vnd den rat als
geholffen hattent das vater vnd súne vnd brüder
vnd brüder nit ze samen andern rat ze ratgeben
gesetzt noch erwelt werden

Nach dem ayde

Vnd das ir der von Rechberg selgerät vnd
och andre selgerät fürdrent ane alle geuerde
vnd och der Straisserin selgerät so sin in dem
Spitale den armesten in dem siechen gemacht
geordnet vnd gestift hat

Hailgen pfleger

Ir werdent swern das uwer yetlicher besunder dem hailgen vnd der pflegnuß dar zu ir denn er=welt sint getrúw sient vnd der selben pflegnuß gůt getrúwlich jn nement vnd vß gebent nach uwerm besten vermogen als das von alter her komen ist ane alles geuerde vnd der uch selb nihtz habent vnd sunderlich das ir den kunf=tigen pflegern die an uwer stat erwelt wer=dent der hailgen vnd der pflegnuß gůt getrúwlich vnd redlich berechnent vnd jn=antwurten vnd das ir von der pflegnuß nit stan noch ledig sin mugent bis das vor hin beschehen ist vngeuarlich

Wa aber oder in welhen stuken vnd sachen uch bruch dar inne beschech das ir ez nit getůn mochtent So sullent ir das fur rat bringen wenn uch denne der rat davon haisset ledig sin So sullent ir ledig sin ane alle geuerde

Vngelt Schriber

Des vngelts Schriber wirt swern wenne er vnd die vngelter vmbgand das er die vngelt manen sol . das si nieman fur gangen vnd wa hin si zu dem dritten mal komen der sol er si och manen vnd das aigenlich merken . das si wissen wa si des drittails mer nemen sullen Vnd das och er der Stat den winzolle getrúwlich jn neme vnd im der nihtz hab vnd den allweg an gesiht der lute jn die Buchs leg vnd och der nie=man nihtz farn lauß ane alle geuerde

Vntatter

Ir sullent sweren waz uch geruget werde vnd daz
ir selb mit vsrichten kunnent daz ir das fur Rat
bringent vnd das da vsrichtent nach bekantnuss
dez Rats oder dez merteils ane alle geuerde
Vnd wa ir gewar werdent vmb messer zuken
das sol uch von im selb geruget sin Vnd das
och ir die vntat vnd das vntat gelt getrúwlich
vnd flissiklich samnent vnd in nement vnd den
Stettmaistern antwurtent Vnd och daz nieman
farn laussent vnd uch selb dez nihzit behabent
vnd was ir phande von vntat wegen uber-
koment daz ir dieselben phande ze gelt
bringent vngeuarlich vnd daz ir von dem ampt
nit standent noch ledig sin mugent biz daz
alles vorhin beschechen ist als vorgeschriben
stat

Wa aber oder in welhen sachen oder stuken uch
bruch dar inne beschech daz ir nit vsgerichten
noch getun mochtent das sullent ir fur Rat
bringen Wenn uch denn am Rat da von haisset
ledig sin So sullent ir dez ledig sin ane
alle geuerde Vnd wenn ir vmb gand
vnd die vntat in samnent mugent ir da-
von ze lon nemen uwer ieglicher iij ß vnd
sullent geben dem vngelt schriber vnd dem
butel die mit im gand ieglichem ij ß d

Vngelter

Jr werdnt schweren das jr das vngelt getruelich
jnnemet / vnd des nieman nichtz farn lassint
vnd wa jr zum drittemal haischint / ob man
uch danne zum dritte vmb gang nit bezalt
das jr des drittetails mer von den selben neme
sullnt vnd des nieman nichtz farn lassint Vnd
wanne jr das vngelt emphahint / das jr danne
nieman nichtzit dauon schenckint / noch gebint
weder disem noch dem / lutzel noch vil Och
sullnt jr uch des vngeltes nichtz beladen noch
dauon bruchin noch verzeren vssgenomen
zu iedm vmbgang nun jeglicher vngelter
ain maß wins / vnd der vngeltschriber ain
halb maß wins vnd nit mer / vnd souil
sol och jeglicher vngelter vnd der vngelt
schriber dauon neme vnd wen jr den
Stettmaistern das vngelt antwurtet
vnd jn die lade bezalnt das jr danne dauon
mit den Stettmaistern ouch nit mer nemet
noch gebruchint danne vngeuarlich dry oder
vier maß wins vnd ain mal dauon machin
noch essin / noch suß nieman nichtz dauon ab
schencken noch geben sullnt one geuerde
vssgenomen den zwain vngeltern jr ieglichm
ain maß wins vnd dem vngelt schriber
½ maß wins vnd dem Stedbuttel der der
Stettmaister wartet ½ maß wins so die
vngelter das vngelt emphahint vnd
so sie es den Stettmaistrn richtint am ste
tte vnd nieman nichtz mer

Stetmaister ayde

Ir werdent schweren das ir der Stat getruwe
sient / vnd das ir der Stat gut getrulich yn-
nement vnd vssgebent / vnd der üch selbs
nicht behaltent / vnd das ir üw gutz vn-
der der Stat gut nit mischent / vnd mit
der Stat gut kainen wechssel tribent / damit
in der Stat nutz one alle geuerde / vnd
das ir von der Stat gut üch selb nit mer
verzerent noch bruchent dann ain gantz
jar xxiiij lib hlr ir bruchent dann mer uff
ain Ratt ob man üch das vom Rate volgen
lassen wolle vnd das ir von den xxiiij lb
hllrn der magt lon vssrichtent / alles one
geuerde

Ist ob ain nüwer Stettmaister wirt der
vor nie mer Stettmaister gewesen wer / dem
sol man in ayde geben / das er der Stat
getruwe sy vnd getrüwer dann vor

Nach dem ayde

Ir sullent üch och getrulich empholhen
lassen sin des veners belgerate dar vff
zerichten / nach des vrtailbriefs der by
der confirmacion lyt

Der butel ayde

Ir werdent schweren das ir der Stat getruwe
sint vnd truwer dan vor vnd der Stat frome
vnd nutz furdern vnd iren schaden vnd vn=
fromen warnen vnd was von rats wegen
das zu verschwygen ist hore es sy vor
oder by dem rate oder vor ald von den
amptluten das ir das verschwyget vnd
was ir wissent verbotten sein vnd inna
vnd gewar werden das ieman soliche bott
brechte vnd nit hielte das ir den selben
rugen gen den amptluten gen den man
in rugen sol nach dem vnd das bott inhalt
vnd och daruff uwer gut merken haben
nach uwern besten vermogen ungeuarlich vnd
das ir in dem das uch von ampts wegen
angehoret zu tun dem arme tun als
den richen vnd vmb ain ieglich sache die
vff uch gezogen wurt vor rate oder ge=
richte die warhait sagen nieman zu
liebe noch zu laide vnd der Stat pfannde
getrulich vff heben vnd die de Stet=
maister vnt ratern ald andern amptluten de
sie nach gestalt der sache zu gehoren
vnd das gelt das ir och haischen getrulich
antwurten vnd geben da hain es gehore
vnd uch der pfande vnd des geltes nicht
beheben alles getrulich vnd ungeuarlich

Brotmaister

Ir werdent sweren das ir das brot beschauwent
vnd versorgent / häller wert redlich dar
gelait werd nach ordnung als der rat
uffgesetzt hat oder furbas empfelhen
vnd uff setzen wurt

Flaisch schauwer

Ir werdent sweren das ir die metzge
versorgent mit famlaut des flaisch als
das von alter herkomme vnd gesetzt
vnd das an uch komme ist vnd ob ir
in dehainen sachen zwifel hand das ir
darumb die maisterschafft fragen sullen
vnd uch nach der selben vnder weisung
halte vnd tun alles one geuärde

Flaisch schetzer

Ir werdent sweren das ir das flaisch schau=
went vnd schetzent als uch benolhen
wirt nieman zu lieb noch zu laide
ieglichs flaisch nach dem vnd es ist
vngeuärlich

Vischschauwer

Ir werdent schweren das ir die vische keyff schu=
went als von alter herkomen ist vnd was
nit dem vngerecht ald fule sey vnwerffent
vnd abthuent das sy noman gegebn werdn
alles getrúlich vnd one geúerde by pene v ß hlr

Ao dm cccc xlvij sabato
an oculi ist das nach
geschribn gesetzet

Ist als gewonhait vnd gesetz ist von der
Blauchherren wegen als man die blauch
satzt den selben Blauchherren och de vffteú=
cler der zaichen vnd dem an hebn genante
lon vnd ettlich am anfang vnd am ende
zwifachn lone genomen habn das dz nit
mer beschehn sol sunder der lon sein sol
am anfang vnd am ende als an mitte

Des frowen Closters Pfleger ayde

Du wirst swerren das du den frouwe vnd dem
[Rand: als ain vogt vnd schirmherr] Closter *[übergeschrieben: vnd der Statt Gmünd]* getrüwe vnd gewär sigest vnd ier
fromme vnd nutz furderst vnd schaden
warnest vnd das du dz ir getrülich inne-
mest vnd vssgebest vnd es getrülich vnd
redlich wider raitest vnd was dir an
rate von des Closters wegen *[übergeschrieben: vnd ire pfleger]* enpfelhent
vnd dich haissent das du es och tüest getrülich
vnd one geuerde

Des frawen Closters
Pfleger aid

Du wirst swerren das du den frawen vnd dem
Closter der Statt Gmünd als ain Vogte vnd
schirmherr getrüw vnd gewäre syest den
frawen vnd iren nutz fürderst vnd schaden
warnest vnd das du das ir getrüwlich
innemest vnd aussgebest vnd es getrüwlich
vnd redlich widerraitest vnd was dir an
rautt von des Closters wegen vnd ire pfleger
empfelhent vnd dich haissent das du es
auch tügest getrüwlich vnd one geuärd

Des mesners aid

Du wurdst schweren das du der Stat und unser
frowen und sant Johans und iren gotzhüsern
getrüw siest und iren fromen und nütz
werbest und schaden warnest Sunder
unser frowen und sant Johans ire gezierd
kelch meß gewender bücher und wachß
und alles ander ir gůt getrülich uff=
hebest und dz nyenert denn in gotzhüser
nütz und fromen wendest und dir des
nicht behebest und daran nicht hand=
elst denn mit der pfleger willen und
wissen und ob man dir icht mer uff
den aid bevelhen werd das du daz och
tüest alles getrülich und ungeuerlich

Vnser frowen samlers aide

Jr werdent sweren das jr vnser frowen sant Johansen vnd den gotzhüsern getrüw sient jren nutz fürdrent vnd iren schadn war=nent vnd an die gotzhüser getrülich samlent vnd die schulden flisseclich aisch=ent vnd ynbringent vnd was jr gesam=lent das jr das den pflegern allweg getrülich antwurtent vnd üch selb der nichtzit behaltent vnd was jr vnser fro=wen vnd den hailgen machent das jr das allweg mit der pfleger wissen vnd willen tüent vnd das nach vnser fro=wen vnd der hailgen nutz machent vnd das jr den hailgen nichtz verkouffent än der pfleger wissen vnd willen vnd ob üch am Rate uff den aid ichtz mer empfolhen werd das jr das och tüen alles getrülich vnd än alle geuärde

It der samler sol alle jar darumb bitten vnd sweren mit andern ampt lüten

Von den die die wochin pfennig samlent

Ir werdent swerren das ir der stat die wochin pfennig iegliches in sinem viertentail getrulich vordrent vnd ynbringent vnd das neman nichts faren laussent wer die geben sol, vnd die den Stetmaistern getrulich gebent vnd antwirtent vnd ob üch ichts brüch dar inn sin wirdent das ir das an ain Rate bringent vnd ob üch fürbass ichts mer empfolhen wird von der wochin pfennig wegen das ir das ouch getrülich tün wellent

Der Richter ayde Innouatus
fia v^ta^ an vrbani Anno dni
M°cccc°xxxj

Ir werdent swern das ir das gericht vnd der
Stat recht halten nach uwerm besten ver=
stan vngeuerlich vnd das Ir vrtail vnd recht
sprechent nieman zu lieb noch ze laid
weder vmb gab noch durch forcht dem ar=
men als dem reichen one geuerde Sunderlich
sullent ir das gericht also halten ob ains
dem andern hie In der Stat vor dem
Schulthaissen vnd den Richtern mit dem
rechten zu spricht von schulde wegen dar=
vmb briefe sind oder das in der Statbuch
geschriben were vnd dieselben schuld in
den briefen oder in dem buch begriffen nach
dem zile das danne darin benemet wer
mit dem Rechten nit eruordert weren
zehen Jaren von luten die zu iren tagen
vnd im land gewesen waren das die selben
brieffe vnd geschrifften im buch begriffen
alle an dem rechten krafftlos sin sullent
Wa auch das were das ain Jud oder ain
Judin ainen Cristen vor uch mit dem
rechten zu spreche von schulde wegen dar=
vmb brief sind oder das in der Stat=
buch geschriben were vnd die selben
were schulde in dem brieff oder in dem
buch begriffen nach dem zile als dan
darin benenet were mit dem rechten
nit eruordert weren in funff Jaren

von luten die zu iren tagen komen vnd
inland gewesen weren das die selben brieff
vnd geschrifften im buch begriffen alle
an dem rechten krafftlos vnd vnnutz
sin sullen · vnd ir sullent auch vmb
beide vorgeschribne stuck nicht anders
zu dem rechten sprechen noch erteilen wan
wie des von der brieffe wegen gesetzet
sin danne als vil moge der schuldner
den man also anclagt da fur gestan mit
sime rechten vnd sweren am gelerten
eyde zu gott vnd den heiligen mit uff ge-
batten vinger das es im des geltes
nit schuldig si vnd im ouch daran
nit vnrecht thu das ouch man danne
da mit dem anclager gnung getan habe
vnd der ansprach furbas ledig si

Der pferd schauwer ayde

Jr werdent swerren das jr die pferd die
üch fur gestellet werden schauwen vnd
besehen getrulich vnd vngeuarlich
vnd was suber sy suber sagen vnd was
vnsuber sy sitzig oder hertzschlechtig
vnsuber vnd was gebrechen es habe
sagen one geuerde

Des louffers ayde

Du wirst sweren das du der Stat getrüwe
syest vnd getrüwer dan vor / vnd was du
vernemest das haimlich zu halten sy
swigest vnd haimlich haltest vnd wan man
dich vß schickt dyn bottschafft furderlich
vnd getrülich volbringest vnd endest
vnd lassest tag vnd nacht wie Man
dir beuelhen werd vnd ob man dir von
Ratz wegen nit beuelhen werd das du
das aber tuest

Des Schulthaissen ayde scripta A° lxij°

Ir werdent Sweren das Ir der Stat getruwe
syn vnd getruwer dan vor Iren nutz vnd
fromme furdern vnd schaden warnen vnd
wenden Vnd was der Stat vom ampte
geualle vnd zu gehore furzol freuel
vnd anders wie es name hat getrulich
ynnemen dez nieman nicht faren lassen
ouch des nit behelten Sunder das den
Stetmaistern rechen vnd Jn das redlich
widerraiten vnd das ampte mit allen
sachen Jn zugehorent getrulich verwesen
vnd uch darin redlich halten gen arme
als dem richen vnd wie das ampte
herkomen ist vngeuarlich Vnd als das
ampte also herkomen ist wan sich die
Richter mit der vrtaile nit ain mers
machen das Ir der vrtaile die uch die besser
vnd rechtlicher sin bedunckt | volgen |
one geuerde

Eschayen eid

Du wirst sweren das du der Stat trüwe syest
vnd getrüwer dan vor vnd das du des fhürs
der holzer wis vnd aller fruchte uff dem
velde getrülich wartest vnd die vor schaden
behutest so best du mogest vngevarlich vnd
wa du die lute an schaden begriffest die
pfendest vnd ob du sie nit pfenden mögest
darin du din ernst tun solt die selben rügest
vnd die pfendest dem den man schaden getan
hat antwurtest vnd von nieman mer nemest
dann die gesetzt ist vnd ob man dir mer zutün
beuolhen wirt

Nota so ain nuwer Burgermaister wirt vnd
man im geswert dar nach im ersten oder
in dem andern Rate besetzt Burgermaister
Rate vnd zunftmaister die ampt als das
butel ampt Wes vnderkouffer kornmesser
vnd ander der glich

Vnd so danne besetzen Burgermaister
vnd die Rete alle pfleg ampter an die zunft-
maister

Der Turner eyde

Ich du wirst swerren das du der Stat turne hutest der Stat getrulich dienest iren fromen furderest vnd schaden warnest vnd din zitt den halbn tage vnd die halbn nacht getrulichen wachest vnd wartest din gantzen fliß tüst nieman der yn oder vßrytett zu vber sehn vnd die ynrittenden an blasest vnd zelest als darzü gehore vngeuarlich vnd die Sturm gloggen versorgest das nieman die anslahe vnd du sie och nit anslahest du werdest des denn geheissn vom Burgermayster den amptluten oder anndern Reten Es macht sich dan ain sache als kuntlich mit feure oder andn sachen daz zu Sturmen notdurft sy vnd die Sturm nit bitt habe so solt du Stürmen Vnd ob dir fürer oder anders zutün von Burgermayster Rate oder Stetmaysteren beuolhn wurd das du das och tüst alles getrülich vnd one geuerde

Der wollschauwer ayd

Ir werdent sweren daz ir die woll schauwet vnd
mit ainder dan kauffmans gůt als von alter
herkomen ist vngeuarlich vnd kain wolle sch-
auwen die naß vnd vnsuber sy vnd kain
züppel woll wie ouch von alter herkomen
ist vngeuarlich sunder sölich ver werffen

Der vnderkauffer ayde vnd des greedmaysters

Jtem der vnderkauffer ayde ist geschriben vnd begriffen in der Stat nuwem gesetzt Büch

Der kouffleren der man furlegt zu verkouffen

Jtem der kouffleren ayde vnd wie sie sich halten sol vnd was ir lone ist ist och geschriben in der Stat neuwem gesetzt Buch

Des Bredmaysters ayde

Jtem des Bredmaysters ayde ist geschriben vnd begriffen in dem neuwen gesatzt Buch

Der Augstaindrager die den
Stain schawen sullen aide

Ir werdent sweren, das Ir dem gewerckten
Augstain getreulich schauwent und den klobn
als mit kouffmans güt sy vß werffen und
alß schauwet niemand zu lieb noch zu laide
ainem als dem andern one geuärde wie danne
von alter herkomen ist ungeff

Die Tuch
schauwer

Ir sie werdent sweren die tuch zu schau-
wen nach Innhalt der gesatzte und ordnung
die man in vß der Stat gesatzt buch in
geschrifft geben hat ungeuarlich

Der kornmesser ayde

Ir werdent sweren das ir der Stat getruwe
sint iren schaden warnen vnd fromen furdern vnd
eime yeglichen der uch berufft zu messen dem
getrulich messent dem armen als dem richen
vngeverlich vnd nit mer lones nemen dan uch
gesetzt ist / vnd koufmans gut messen vnd
des kornhus vnd der lute warten vngeuerlich
vnd kein gewerbe triben mit dheinem korn
wie es name hat durch uch selb noch in
gemeinschaft dan das ir korn kouffen mogen
so vil vnd ir in uweren husern gebruchen
alles vngeuerlich vnd ob man uch furbas von
Rats wegen mer beuelhe das ir das och tun

Nach dem und so man dem
Burgermaister geschworet
Sol man die artikel verkunden

Von der Ee

Wann sich laider augenlich erfunden hat und vil beschicht
Das Eebndlüten iru kind und ander ir fründ schelklich
hin geben und verhirat werdent ungotlich und durch
böß listig lüt die miet und lässen und drinken dar
umb nement Und in dem sacrament der hailigen Ee
sin wirdikait noch gotlich Ee und gerechtikait
nit an sehent sunder ir böße gemessen süchent
und tribent Umb das hand der burgermaister raut
und och zunftmaister dem allmechtigen got der die
in dem hailigen paradise uff gesetzt hat ze eren
Und dem sacrament der hailigen Ee zu wirdikait
Und och sölich schalkait dar uß vil man ander unde
findschaft und ander übel kompt ze für komen yezo
gesetzt und gebotten Und ist ouch verher verkünt worden

Das Nieman kain Ee antragen noch machen sol
zwischen luten die demochit nit uß geswöret
oder in ir vater oder mutir sind oder pfleger
hand ane ir baider tails nechsten fründ wissen
und willen Wer das uber fart und das dem

Burgermaister klagt oder den vnletten geruet wirt der sol vnd müs fünf jar die Stat komen vnd dem-echt marg jn der statt darzü straffen nach dem vnd er sich erkent das geude dar jnne gewesen sy

Item der aber geuerlich hilfft Ee machen zwischen luten die weder pfleger hand noch jr vatter vnd mutter brot nit sind kinder die jr selbs allerding gewaltig oder vsz hin vsz gestuert sind wirt daz dem burgermaister klagt oder den vnletten geruget den wil der Raut darumb straffen So vil herter als denne mer geude dar jnne erkennet wirdt

Von versatzung wegen

Als denne bis her vil lut schaltlich gesumet sind das jr behoufen vnd geruet werdent mit koffen oder versatzung ligender güt dar jnne verschwigen wirt das die selben güt vorhin anderswa verkumbert sind hand burmaister Raut vnd zunftmaister vestiklich gesetzt vnd gebotten Vnd wend ouch

Das das gehalten werd wer der ist der sine gut sie
sin aigen oder lehen verkouffen oder versetzen wurd
oder wolt oder dehainerlay zins oder gult daruss
oder darab versetzen oder verkouffen der sol dem
Dem er das verkauffen oder versetzen wil vor
hin gruntlich und merklich sagen und furgeben
was das selb gut vorhin gelt und was dar uss
gang Oder ob es vorhin yeman andere versetzt
oder verkumbert sy wer das uber fert den
wil der Raut dar umb an libe und an gut nach
dem und solich unrecht an im selb erfunden wirt
straffen und bussen etc

Von hinwegk farn

Auch hant Burgermaister Raut und zunftmaister
gesetzt wer sich von hinnan ziehen wil Es sy
man oder frow das der von hinnan nit kome
noch Burgerrecht nit uff geben mug Und das
och der Burgermaister nit von im uff nemen
mug Er hab sich denne vor mit allen unsern
Burgern den er dem schuldig ist gesetzt

nach allen sinen vmogen Und was ouch vnser Burger an In zefordern oder ze sprechen hand vmb sach die sich hie verloffen hand Im vmuger recht oder er zu In darumb sol er recht geben vnd nemen hie ze Gmund vor vnserm schulthaissen Und das wirt man ainem yeglichen In den ayde geben So er die anzale schweret etc.

Von des harnasch wegen

Aber hand Burgermaister raut vnd zunftmaister gesetzt vnd gebotten Von ains gemainen kunftign nutz wegen vnser Stat das ain yeglicher Er sy arm oder rich dem man harnasch gebotten hat Oder noch gebut das die der Stat Mit dem selben harnasch allwegen warten sullent Und den von kainer schuld noch not wegen weder versetzen verkouffen noch ze pfand nieman geben sullent Und vff das So hat der raut ainem yeglichen harnasch den man im gesetzt hat In solicher mas geferget das er sol vnd das ouch kain Jude

32

dar vff lihen sol So sol ouch Jn nieman ze pfand geben Vnd sunderlich der Jude der dar vff lihet Sol sin hauptgůt vnd den gesuch gantz verloren han vnd den harnesch vmb sust wider geben

Von messer zucken wegen

Burgermaister Raut vnd zunftmaister hand fur kunftigen grossen schaden gesetzt vnd gebotten welher oder welh Messer Swert oder ander waffent zucket das allwegen der verzuker ane alle gnade des tags ainen gulden geben sol vnd des nachtz zwen gulden

Sich möcht ouch ain sache mit verzuke vnd mit nach zuken also verhandeln vnd als geulich verloffen das wil ain Raut Jm selber behalten ze straffen Nach dem vnd sich gemde Jn den selben sachen erfindet etc

Von nuwer
munß wegen

Ales groß schedlich in bruch beschehent mit den nuwen munzsen Raut und zunftmaister ze Raut werden wer solche Munß herbringt Si sy groß oder clain das man die hie mit vß zelen sol Es hab denn der burgermaister oder der Raut oder die amptlut vor him erlopt wer das vber fert den wil der Raut straffen nach dem und sich die sache geuarlich erfindet

Des Rad bietens wegen

Als denne bis her gewonhait gewesen ist das alle Ratgebn zunftmaister und och maisterschafft Rend gebotten hand bis vff bis vff amen Rat vnd das denne dar nach der burgermaister fur ohin solch Rende erlengert bis die sach vor Raut vßgericht wurd

Also hand burgermaister Raut vnd zunftmaist gesetzt das nun fur bas alle Ratgeben zunftmaist maisterschafft puttel vnd winschenken gewalt

hand wem sie fride gebuttent das die selben fride
sullent gehalten werden glicher wise als ob die
der Burgermaister gemacht gebotten vnd erlengt
ert hett bis solich sache gantz vss getragen oder
v̊richt werdent

Vnd als dik man ainem fride redlich vnd kuntz
lich gebuttent vnd der dem er gebotten wirt
nit fride haltet oder spricht das er frid halten
wolle der sol von ainsölichem gebott besunder
ain halb iar die Stat rumen etc

Es möcht och also geuarlich zu gan er wurd
anders vnd hertteclicher darumb gestrauffet

Von frid brechen

Vnd wann vil gros übels kompt von fridbrechen
So frid zwischen den luten gemacht werdent
vnd der ain taile wenet sicher ze sin vnd yne
fridlicht (Vnd aber) der ander taile durch
hohen müt vnd in voller kauth solich fride brichet

Und haut und zunftmayster ze raut worden das
man sölich sadbrecher strauffen wil als denne
sadbrechern zu gehoeret nach dem als sich die
sach erfindet und wer handelt hette, uf
Und dar umb so sol sich Jederman huten
das er nicht ze schaden kom

Von demtstuben wegen

Item och so verbietten Burgermayster Raut und
Zunftmayster allen hantwerck knechten aigen
trinkstuben ze haben

Von spil

Man verbut och spilen karten schiessen mit
schnell kernen und sust alle spil damit man
den pfenning gewinnen oder verlieren mag
uß genomen bretspil schach zabel und kuglen

Von waffen

So verbut man ouch Jetzo alle lange messer
swert und ander waffen in der Stat ze tragen und
sunderlich des nachtes ussgenomen Burgermayst

krutz vnd zunftmaist vnd das will man vestill halte

Mengerlay

Es sol och des nachtes nieman vff der Strauss ane liecht gan vnd kain lang messer des nachtes tragen // frauwen vnd man sullent sich huten der vngewanlichen vbeln swueren

Och sol nieman lenger zum win sitzen denne zu der wingloken

Es sol och nieman kain vogel vahen von dez sant
Jorgen tage bis uff sant Jacobs tage wer das
uber fert sol zu pene schuldig sin von yeglicher
wachtel und och von yeglicher nacht gallen
j gulden und sus von yeden vogel vß ble

Und umb alle vorgeschriben artikel stuck und
sache wie sie vor underschaiden sind und doch
mit namen und sunderlich umb das
gebotte von der beschedigt wegen sullen
rüger sin alle ratgeben zunftmaister Maister-
schafft der Stat knecht und torwarten
und allermenglich uff getrulich on unge-
uarlich darumb haltet die gebotte und hutent
uch vor schaden

Och haben Burgermaister rate und zunftmaist
gesetzt das nieman dem andern hie In der Stat
kain duben vahen sol und wer das uberfert wirt
er den antwertern gerügt so sol er der Stat zu

pene verfallen sin von ieder duben funff sch hlr vnd
vff das verbut man den die duben haben fuler
zů haben an den duben schlegen by der benat-
pene // Vnd vff das sÿ die duben den lüten Im
velde schaden tund So haben burgermaister Rate
vnd zunftmaister erloubt was man duben
Im velde vahet wie das beschicht oder sche-
usset das man daran nicht freuelt vnd dem
das die duben sind darum nicht schuldig ist

Vnd süß ander gesetzt vnd gebotte die
der Rate vnd zunftmaister gesetzt vnd
gebotten hand vnd In der Stat gesetzt büch
verschriben sind gebut man ietzo och zů halten
wan man will daruff mercken vnd die straff

zw. 1459 u. 1462.

Von kouffen essendigs

Auch hand Burgermaister Raute vnd zunftmaister-
gesetzt vnd gebotten von notdurft wegen gemeiner lüte
darumb das die essendig koufmanschafft in
rechtem kouff belibe das dehain vnser Burger
Man noch frauwe weder schmaltz ayr honer kes
noch opfs noch nicht essendigs das er wider ver=
kouffen will von mittemtag des aftermentags
bis zu dem Mittage der Mittwochen darnach
nechster kouffen sol weder durch sich selb noch
durch nieman anders der es im zu dienste tette
von bette oder dehainer ander sache wegen wer
das vber für der sol dasselb das er also erkoufft
hat gefallen sin der Stat zů pene das man
auch von im nemen will Als man bis her
uff das gesetzt nicht acht gehebt hat will=
man nun wan es am gemainen schaden
bringet daruff achten vnd kuntschafft haben
vnd strauffe furneme als vor gesetzt ist

Von holtzkouffen

Auch haben sie gesetzt das dehain burger noch burgerin wer vnder noch nach by den Toren holtz kouffen sol weder durch sich selb noch nieman anders wer das vber fur der sol von iedem fuder holtz zu pen vfallen sin v ß hlr

Von schaden die man den luten tut an iren gütern

Wunderlich wan bis her den luten grosse schaden beschehen sind in ire garten ackern wisen vnd holtzern an ire zunen vnd an andern ire sachen das den luten bis her gewert hat das sie des minder gebuen haben boemgarte wingarten vnd ander frucht beredung haben burgermaister Rate vnd zunftmaister gesetzt vnd gebotten vnd wollen och das vestenklich gehalten werden das nieman dem andern schaden tun sol weder in garten in wisen in holtz in wingarten noch boemgarte an fruchten noch an gewechsse an grass noch an zune noch an dehaine andern sachen